

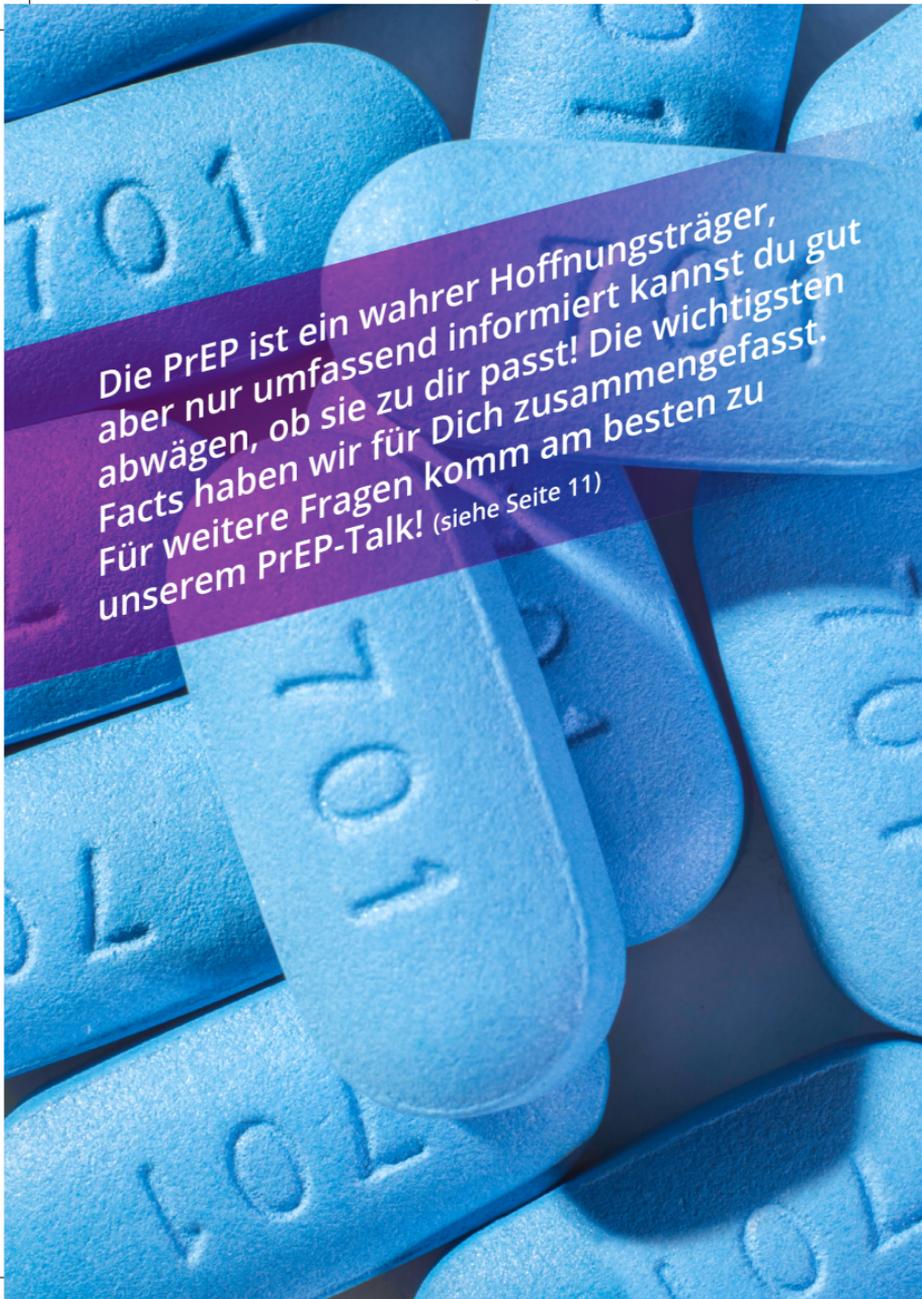


Mach
den PrEP-
Check!

Die PrEP

KOMPAKTES WISSEN





Die PrEP ist ein wahrer Hoffnungsträger,
aber nur umfassend informiert kannst du gut
abwägen, ob sie zu dir passt! Die wichtigsten
Facts haben wir für Dich zusammengefasst.
Für weitere Fragen komm am besten zu
unserem PrEP-Talk! (siehe Seite 11)





Die PrEP

KOMPAKTES WISSEN

Die PrEP

Bist du HIV-negativ und erlebst öfters Situationen, in denen du dich mit HIV infizieren könntest? Die tägliche Einnahme der PrEP kann dich vor einer HIV-Infektion schützen.

Was ist die PrEP?

PrEP steht für **Prä-Expositionelle Prophylaxe**. Dabei handelt es sich um ein HIV-Medikament, das auch für die Behandlung von HIV-Infektionen eingesetzt wird. Bei richtiger Einnahme kann es eine HIV-Infektion verhindern. Die PrEP-Einnahme sollte unbedingt unter medizinischer Aufsicht erfolgen, um Geschlechtskrankheiten behandeln zu können und eine HIV-Infektion rechtzeitig auszuschließen. Außerdem können durch ärztliche Kontrollen Schädigungen der Niere oder der Knochendichte rechtzeitig erkannt werden.

Ist die PrEP etwas für dich?

Kannst du eine dieser Fragen mit Ja beantworten, ist die PrEP vielleicht der richtige Schutz für dich.

3





Deine PrEP-Checkliste:

- Hast du ungeschützten Sex mit wechselnden Partner_innen, deren HIV-Status du nicht kennst?
- Hast du ungeschützten Sex mit HIV-positiven Partner_innen, die keine HIV-Therapie einnehmen?
- Hattest du öfters eine Geschlechtskrankheit (Tripper, Syphilis, Chlamydien, ...)?
- Stehst du auf kondomlosen Sex?
- Hast du Sex in Situationen, in denen es nicht immer leicht ist, ein Kondom zu verwenden (z.B.: (Sex-)Partys, Alkohol, Drogen, Chemsex)?
- Hast du schon öfters die PEP (= HIV-Schutzbehandlung nach möglicher Infektion) genommen?
- Teilst du Drogenbesteck manchmal mit anderen?

**Mach
den PrEP-
Check!**

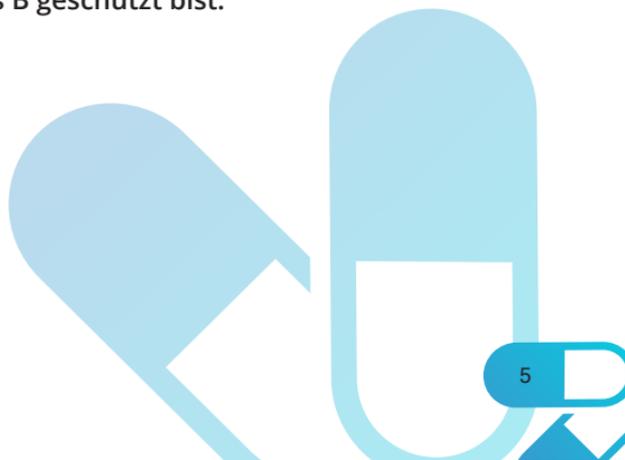




Worauf musst du vor dem Start mit der PrEP achten?

Um mit der PrEP starten zu können, sind einige Untersuchungen nötig, bis deine HIV-Spezialistin/dein HIV-Spezialist grünes Licht gibt. Wichtig ist, dass:

- du HIV-negativ bist (damit eine HIV-Infektion sicher ausgeschlossen werden kann, muss deine letzte Risikosituation länger als sechs Wochen vor dem HIV-Labortest (Antigen/Antikörpertest) zurückliegen),
- deine Nierenfunktion überprüft wird,
- du an keiner Hepatitis B oder einer anderen Geschlechtskrankheit leidest,
- du vor Hepatitis B geschützt bist.





Wie kannst du die PrEP einnehmen?

Die PrEP sollte am besten jeden Tag eingenommen werden, es ist aber auch eine anlassbezogene Einnahme möglich. Die tägliche Einnahme bietet den höchsten Schutz und ist derzeit auch die in Österreich zugelassene Variante. Gewöhnlich dauert es mindestens sieben Tage bis der gewünschte Schutz, jedenfalls für Analsex, eintritt. Am ehesten kommt es zu einer HIV-Infektion aufgrund unregelmäßiger PrEP-Einnahme.

Die anlassbezogene PrEP ist weniger erforscht und die Einnahme wesentlich komplexer. Laut der Ipergay Studie, die sich bislang als einzige mit der PrEP bei Bedarf beschäftigt, gilt für den Schutz bei Analsex das Einnahmeschema: 2 vor dem Sex, 2 nach dem Sex.

Beispiel für Sex an einem Tag:

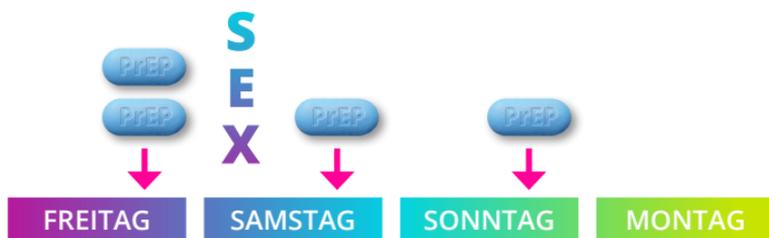


Abb. 1: http://www.hivreport.de/sites/default/files/documents/2016_05_hivreport_0.pdf





- zwei Tabletten (auf einmal genommen) 2 bis 24 Stunden vor dem Sex
- zwei Tabletten nach dem letzten Sex (im 24-Stunden-Abstand von der ersten Einnahme)

Beispiel für Sex an zwei aufeinanderfolgenden Tagen:

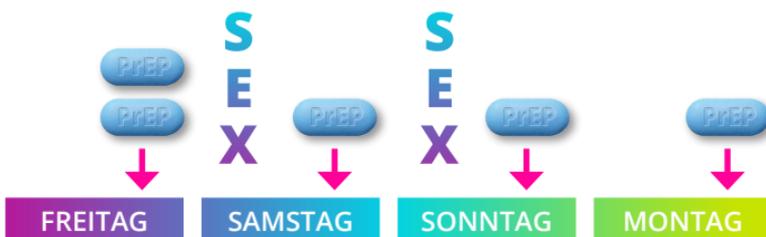


Abb. 2: http://www.hivreport.de/sites/default/files/documents/2016_05_hivreport_0.pdf

Hast du an mehreren aufeinander folgenden Tagen Sex, wird nach der ersten Tabletteneinnahme (2 Tabletten) alle 24 Stunden eine weitere eingenommen bis man wieder 2 Tabletteneinnahmen nach dem letzten Sex hatte.

Wenn du also Fragen hinsichtlich der Einnahme hast, sprich unbedingt mit deiner HIV-Spezialistin/deinem HIV-Spezialisten oder mit uns über Einnahmestrategien, damit der größtmögliche Schutz gegeben ist. Kontaktdaten siehe Seite 11.





Foto iStock – abgebildete Personen sind Models





Worauf musst du während deiner PrEP-Einnahme achten?

Wenn du die PrEP nimmst, musst du regelmäßig (mindestens alle drei Monate bei einer HIV-Spezialistin/einem HIV-Spezialisten) folgende Untersuchungen durchführen lassen:

- Überprüfung deiner Nierenfunktion
- Überprüfung deines HIV-Status (wichtig: kein HIV-Schnelltest! Kein HIV-Selbsttest!)
- Kontrolle, ob du dich mit einer anderen Geschlechtskrankheit angesteckt hast, damit diese gegebenenfalls gleich behandelt werden kann.

Welche Wirkung & Nebenwirkungen hat die PrEP?

Wirkung:

Für viele ist die PrEP attraktiv, da sie – ohne drohender HIV-Infektion – Nähe, Verbundenheit und Intimität erlaubt. Es stimmt: richtig eingenommen schützt die PrEP ebenso gut wie ein Kondom vor HIV-Infektionen. Allerdings schützt sie nicht vor anderen Geschlechtskrankheiten wie Syphilis, Tripper & Co. Hier bleiben Kondome weiterhin eine gute Alternative bzw. auch ein zusätzlicher Schutz.





Nebenwirkungen:

Gelegentlich kommt es zu harmlosen Nebenwirkungen, wie Kopf- oder Magenschmerzen. Diese legen sich gewöhnlich nach einigen Wochen. Selten kommt es zu schwerwiegenden Nebenwirkungen, die Niere oder Knochen betreffen können. Deshalb sind die regelmäßigen ärztlichen Kontrollen wichtig.

Wie bekomme ich die PrEP?

Die PrEP ist in ausgewählten Apotheken ab € 59,- erhältlich. Voraussetzung dafür ist ein Privatrezept von einem/r HIV-Spezialist_In (siehe Homepage der österreichischen Aids-gesellschaft). Derzeit werden weder die PrEP Kosten noch die Kosten nötiger Untersuchungen zum PrEP-Start (HIV-Test, Nierencheck, Hepatitis B) und für die PrEP-Checks (alle 3 Monate) von den Krankenkassen ersetzt. Informiere dich deshalb noch vor PrEP Start bei deinem/r HIV Spezialisten/in mit welchen Kosten du jährlich rechnen musst.

Weitere Infos zur PrEP im Internet:

- <http://queer-hiv-info.at/prep-die-pillen-davor/>
- <https://www.aidsgesellschaft.info/partner/behandlungszentren.htm>
- <https://www.iwantprepnov.co.uk>
- <http://www.iwwit.de/wissenscenter/prep>
- <http://www.wasistprep.de>





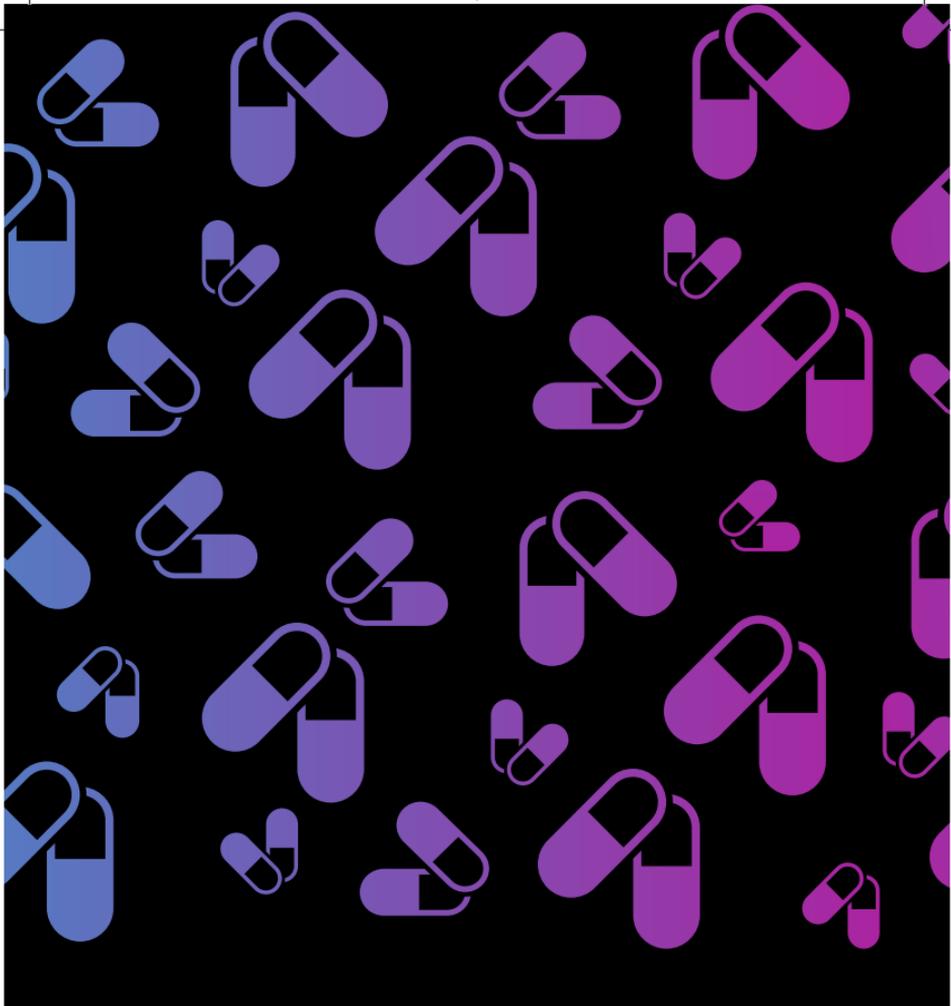
Du hast noch Fragen?

PrEP-Talk in der Aids Hilfe Wien

Ist die PrEP der richtige Schutz? Lieber täglich oder anlassbezogen? Welche PrEP-Checks sind erforderlich? Was kostet das? Wie lässt sich das Risiko für andere sexuell übertragbare Krankheiten minimieren? Wir beraten Dich gerne!

Dank individueller, anonymer Beratung, die deine Lebenssituation, deine Gewohnheiten und deine Sexualität berücksichtigt, kannst du die für dich richtige Entscheidung rund um die PrEP treffen und bist bestens informiert. Der Talk umfasst bis zu fünf kostenlose Termine mit einem/einer Psycholog_in aus unserem Team. Vereinbare einfach einen ersten Termin unter der **Telefonnummer: +43 1 599 37 30**.

Foto iStock – abgebildete Personen sind Models



Aids Hilfe Wien

Mariahilfer Gürtel 4
A-1060 Wien

E-Mail: office@aids-hilfe-wien.at

Telefon: +43 1 599 37

www.aids.at

